

Mitten im Grünen steht die Kunst in voller Blüte

Mal gewaltig, mal spielerisch: Rund 100 Artefakte birgt der Schillingspark während der Internationalen **Skulpturenmesse**. Besucher nutzen Gelegenheit, mit den Künstlern über ihre Werke zu sprechen. Kleine Sonderschauen.

VON HANNES SCHMITZ

Düren. Ein besonderes Kulturerlebnis bot die Internationale Skulpturenmesse im Schillingspark. Wie immer zu Pfingsten hatte der Park geöffnet und bot dem Betrachter eine spezielle Atmosphäre von künstlich gestalteter Natur und künstlerischer Bildnerie. Man musste sich Zeit nehmen, um das 30 Hektar große Gelände zu erkunden.

In der sehenswerten Parkanlage verstreut fanden sich über 100 Kunstwerke: Außenskulpturen aus den verschiedensten Materialien wie Kunststoff, Glas, Metall und Holz waren aufgebaut und passten sich dem Landschaftsbild an. 35 Künstler zeigten ihre Auffassung von Kunst, faszinierten die Parkbesucher durch die unterschiedlichen Stile. Mal wuchtig und gewaltig, mal klein und fast spielerisch.

Schon „immer ein Traum“

Kunst zu präsentieren war schon „immer ein Traum“ für Pit Goertz, der die Ausstellung organisierte. Der ideale Ort war und ist für ihn der Schillingspark, den er in eine „Bühne für aktuelle Kunst“ verwandelt. Schon in der Vergangenheit war die Anlage eine Plattform für Ausstellungen.

Angelegt und gestaltet wurde er in der Zeit der Romantik und später in unregelmäßigen Zeitabschnitten ein Forum für Kunstwerke, geschaffen von Künstlern aus ganz Europa. Die Internationalität wurde bei der diesjährigen „Parkraum“-Ausstellung beibehalten. Aber nicht nur die Bildwerke standen im Vordergrund, sondern im Inneren der im Park versteckt liegenden romantischen Gebäude wurden kleine Sonderschauen gezeigt.

Der Pfingstausflug in den Schillingspark bot Überraschendes, Spektakuläres und Erstaunliches. Die Gelegenheit, mit den Künstlern zu sprechen, sie über ihre Kunstauffassungen oder Ideen zu befragen, nutzten die Besucher,



Über 100 Kunstwerke konnte man bei einem Besuch im Schillingspark bestaunen. Der Spaziergang wurde zu einer Kunstwanderung zwischen künstlich gestalteter Natur und Außenskulpturen. Foto: Schmitz

die dann die Arbeiten mit einem anderen Auge sahen. Der Besuch im Schillingspark war eine Kunst-

reise zwischen Natur und Architektur, mit dem Zielpunkt nicht alltäglicher Kunstwerke.